

## HALBJAHRESBERICHT 2011

### Wichtiges in Kürze 1. Halbjahr

Millionen CHF	2010	2011	Veränderung in %	Veränderung KWK <sup>1</sup> in %
<b>Umsatz</b>	1 301	<b>1 193</b>	(8.3)	4.8
<b>EBITDA</b>	309	<b>265</b>	(14.2)	3.9
Marge in %	23.8	22.2		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>23.6</b>		
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	173	<b>136</b>	(21.4)	4.6
Marge in %	13.3	11.4		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>13.3</b>		
<b>Reingewinn</b>	135	<b>97</b>	(28.1)	(2.2)
<b>EPS (CHF)</b>	2.62	<b>1.90</b>	(27.5)	(2.3)
<b>EPS verwässert (CHF)</b>	2.61	<b>1.89</b>	(27.6)	(2.3)
<b>Kernergebnisse<sup>2</sup></b>				
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	181	<b>143</b>	(21.0)	4.4
Marge in %	13.9	12.0		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>13.9</b>		
<b>Reingewinn</b>	139	<b>107</b>	(23.0)	2.9
<b>EPS basic (CHF)</b>	2.69	<b>2.09</b>	(22.3)	3.7
<b>EPS verwässert (CHF)</b>	2.68	<b>2.08</b>	(22.4)	3.7
<b>Cash Flow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	255	<b>213</b>	(16.5)	
<b>Freier Cash Flow</b>	63	<b>66</b>	4.8	
<b>RONOA in %</b>	9.7	<b>8.4</b>		
<b>Nettoverschuldung</b>	1 251	<b>1 249</b>	(0.2)	
<b>Verschuldungsgrad</b>	0.51	<b>0.58</b>		
<b>Personalbestand</b>	8 220	<b>8 306</b>	1.0	

- Der Umsatz von CHF 1193 Millionen erhöhte sich in konstanten Wechselkursen gerechnet um 4.8% (-8.3% in Berichtswährung gerechnet).
- Das EBIT von CHF 136 Millionen erhöhte sich in konstanten Wechselkursen gerechnet um 4.6% (-21.4% in Berichtswährung gerechnet, was hauptsächlich auf die Schwäche von USD, EUR und GBP sowie substantiell erhöhte Rohmaterialpreise zurückzuführen ist).
- Die Wechselkurseffekte wirkten sich im ersten Halbjahr 2011 mit CHF -44 Millionen auf das EBIT aus.
- Am Standort Visp (CH) wurden Gegenmassnahmen zur Kompensierung des starken Schweizer Frankens lanciert.
- Biological Manufacturing und Development Services erzielen starke Ergebnisse und haben neue Vertragsabschlüsse zu verzeichnen; Inbetriebnahme der neuen Anlage in Singapur.
- Die Weiterentwicklung der Life-Science-getriebenen Strategie führt zu einem Übernahmeangebot von Arch, wodurch eine weltweit führende Position in Microbial Control aufgebaut wird und das Portfolio von Lonza sowie die Währungen ausbalanciert werden.

**Überblick** Aufgrund einer starken Produktpipeline und einer soliden Kapazitätsauslastung, hauptsächlich bei Custom Manufacturing und Life Science Ingredients, erzielte Lonza im ersten Halbjahr 2011 ein solides Geschäftsergebnis. Trotzdem wurden Umsatz und EBIT wesentlich vom Schweizer Franken beeinträchtigt, der gegenüber praktisch allen anderen Handelswährungen sehr stark ist. Die Auswirkungen auf die Gewinne (EBIT) beliefen sich auf CHF -44 Millionen. Kurzfristig wird dieser Nachteil des starken Schweizer Frankens an den Standorten Visp und Basel durch die Einführung längerer Arbeitszeiten in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern abgeschwächt. Massnahmen zur mittel- und langfristigen Verbesserung der Produktivität und Portfolioanpassungen werden über ein spezifisches Projekt (VispChallenge) vorangetrieben. Die dafür benötigten Investitionen wurden zur Verfügung gestellt. Der Anstieg der Rohmaterialpreise setzte sich auf sehr hohem Niveau fort. Die Unvorhersehbarkeit der Zulassungen durch die Regulierungsbehörden bleibt

<sup>1</sup> Eine zusätzliche Veränderungsposition, welche die Veränderung der aktuellen Ergebnisse zum Vorjahr zu konstanten Wechselkursen (KWK) aufzeigt, wird ausgewiesen. Für diesen Zweck werden die Ergebnisse der laufenden Periode für Einheiten, die in anderen Währungen als in Schweizer Franken berichten bzw. Transaktionen in ausländischen Währungen tätigen, statt zu den aktuellen zu den Wechselkursen des Vorjahres umgerechnet. Die Margen zu konstanten Wechselkursen in Bezug auf den Umsatz basieren ebenfalls auf den Bezugsgrössen, die zu den geltenden Wechselkursen des Vorjahres in Schweizer Franken umgerechnet sind.

<sup>2</sup> Im Kernergebnis ausgewiesen für: Ergebnisse aus operativen Aktivitäten (EBIT), Reingewinn und EPS werden die Einflüsse der Amortisation des immateriellen Anlagevermögens aufgrund von Akquisitionen, Wertminderungen bzw. Aufhebung von Wertminderungen auf dem Anlagevermögen, Ergebnisse der assoziierten Gesellschaften sowie Sonderaufwendungen / -erträge aus Restrukturierung eliminiert.

weiterhin bestehen. Die Nachfrage nach Produkten aus dem Geschäftsbereich Life Science Ingredients war hoch. Das EBIT-Ergebnis lag jedoch erheblich tiefer, da die Produktion in diesem Sektor grösstenteils in der Schweiz erfolgt und deshalb vom starken Schweizer Franken beeinträchtigt wurde. Als Teil der laufenden Operational Excellence zur Verbesserung der Produktivität sind wir in der Lage, über gewisse Zeiträume die Währungsverluste durch bessere Effizienz teilweise zu kompensieren. Die Custom-Manufacturing-Projektpipelines konnten sowohl bei Chemical Manufacturing als auch bei Biological Manufacturing weiter gestärkt werden. In beiden Geschäftseinheiten erhöhte sich die Kapazitätsauslastung weiter. Unser breites Angebot an Fachkompetenz sowie neue und hoch anspruchsvolle Technologien haben weiterhin Kunden angeworben. Der Umsatz bei Bioscience lag auf einer Stufe mit demjenigen der Vorjahresperiode (+13.2% in konstanten Wechselkursen gerechnet), mit weniger Umsatz bei den Nährlösungen und der Molekularbiologie sowie Auswirkungen der verzögerten Einführung des MicroCompass™ Systems aufgrund der Hardware. Die verringerten F&E-Ausgaben von pharmazeutischen Unternehmen, Regierungsbehörden und akademischen Institutionen haben sich ebenfalls auf die Ergebnisse ausgewirkt.

Die Wachstumsprojekte sind auf Kurs. Die Säugetierzellkulturanlage in Singapur wurde wie erwartet pünktlich in Betrieb genommen. Andere Bauprojekte wie die Agrochemie-Anlage in Visp (CH), die L-Carnitin- und PMDA-Anlagen sowie die neue Niacinamid-Anlage (alle in China) schreiten planmässig voran. Der Ausbau der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen und die Kapazitätserweiterung in Slough (GB) sowie der Ausbau bei Development Services in Singapur haben begonnen. Die marktgetriebene Nachfrage nach neuen Technologien führte zur Bewilligung einer neuen Investition zur Erweiterung der zytotoxischen Produktion in Visp.

Bei **Life Science Ingredients** nahm der Umsatz um 3.2% (+9.3% in konstanten Wechselkursen gerechnet) ab und betrug im ersten Halbjahr 2011 CHF 519 Millionen, während sich das EBIT um 49.4% (-29.6% in konstanten Wechselkursen gerechnet) auf CHF 41 Millionen verringerte. Die hohe Nachfrage und Kapazitätsauslastung vermochten den starken negativen Einfluss der Wechselkurse nicht auszugleichen. Die drastische Erhöhung der Rohmaterialpreise hatte erheblichen Einfluss auf die EBIT-Marge, welche von 15.1% im ersten Halbjahr 2010 auf 7.9% im ersten Halbjahr 2011 (9.7% in konstanten Währungen gerechnet) fiel. Bei Nutrition Ingredients entsprach der Umsatz von Vitamin B3, Carnipure™ und Carniking™ den Erwartungen, wurde jedoch durch die erhöhten Rohmaterialpreise und das konkurrenzbetonte Umfeld nachteilig beeinflusst. Die Nachfrage nach Meta™ war erheblich tiefer, was auf ungünstige Wetterbedingungen in den meisten europäischen Märkten zurückzuführen ist. Der Umsatz von Microbial Control erhöhte sich in den westlichen Märkten in der ersten Jahreshälfte 2011 um 9.5% (konstante Wechselkurse). Stetig sich erhöhende Rohmaterialkosten sowie die Stärke des Schweizer Francs dämpften das Gesamtergebnis. Der Umsatz mit formulierten Produkten für die Hygienemärkte erholt sich allmählich. Der Umsatz in China entwickelte sich gut. Bei Performance Intermediates lag die Kapazitätsauslastung auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau. In erster Linie trugen die Elektronik-, die Luft- und Raumfahrt- und die Baubranche zu diesem Ergebnis bei. Bei den agrochemischen Wirkstoffen und der ISO-regulierten Auftragsherstellung war gegen Ende des zweiten Quartals 2011 ein Anstieg der Nachfrage festzustellen.

Bei **Custom Manufacturing** nahm der Umsatz um 13.7% (-0.9% in konstanten Wechselkursen gerechnet) ab und betrug im ersten Halbjahr 2011 aufgrund eines unvorteilhaften Produktmixes bei Chemical Manufacturing und der Verspätung bei Batch-Releases von Kunden CHF 568 Millionen. Das EBIT erhöhte sich um 4.3% (+34.0% in konstanten Wechselkursen gerechnet) auf CHF 98 Millionen. Dieses Ergebnis basiert auf einer soliden Kapazitätsauslastung sowohl bei Chemical Manufacturing als auch bei Biological Manufacturing. Die starke Geschäftsleistung hat sich seit der makroökonomischen Krise von 2009 fortgesetzt. Die offensichtliche Zunahme von Kundenanfragen reflektierte das Interesse an neuen Technologieangeboten, Prozessen mit hoher Ausbeute und Fachexpertise sowie an beständiger Qualität und Zuverlässigkeit. Die Unvorhersehbarkeit der Zulassungen durch die Regulierungsbehörden bleibt bestehen. Durch die Anpassung interner Prozesse und das erhebliche Wachstum des Projektportfolios ist Lonza in geringerem Ausmass den externen Unsicherheiten ausgesetzt.

Bei **Bioscience** nahm der Umsatz leicht um 2.8% ab (+13.2% in konstanten Wechselkursen gerechnet) und betrug im ersten Halbjahr 2011 CHF 103 Millionen, was in erster Linie auf niedrigere Umsätze bei den Nährlösungen und der Molekularbiologie, die Auswirkungen der wiederholten Verspätung bei der Einführung des MicroCompass™ Systems, gekürzte F&E-Budgets bei pharmazeutischen Unternehmen sowie auf die reduzierte Bereitstellung an finanziellen Mitteln durch Regierungsbehörden und akademische Institutionen zurückzuführen ist. Bei Research Solutions und Testing Solutions wurde das Umsatzwachstum durch die wachsende Nachfrage nach Systemen zum Nachweis von Endotoxinen, Cell Assays, Nukleofektion und grossen Mengen an Agarose angetrieben. Zudem wurde die Projektpipeline weiter gestärkt. Angesichts der fortgeschrittenen Vertragsverhandlungen für ein Phase-III- und ein Phase-II-Produkt im Bereich der Zelltherapie ist für das zweite Halbjahr 2011 bei Therapeutic Cell Solutions eine stärkere Leistung zu erwarten.

#### Zusammenfassung Finanzen

- Die EBITDA-Marge erreichte solide 22.2% (23.6% in konstanten Wechselkursen gerechnet im Vergleich zum Vorjahresniveau von 23.8%).
- Das Nettoumlaufvermögen betrug im Verhältnis zum Umsatz 26.6%.
- Der Cash Flow vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen belief sich auf CHF 213 Millionen.
- Die Investitionen nahmen ab und betrugen CHF 117 Millionen, wobei es bei den Wachstumsprojekten keine Verzögerungen gab, so dass ein freier Cash Flow von CHF 66 Millionen resultierte.
- Die Nettoverschuldung belief sich auf CHF 1 249 Millionen, was einem Verschuldungsgrad von 58% entspricht.

**Wechsel in der Geschäftsleitung** Per 1. März 2011 hat Harry Boot die Funktion als neuer COO von Lonza Life Science Ingredients übernommen.

**Ausblick** Trotz anhaltender Marktvolatilität und makroökonomischer Unsicherheiten war Lonza in der Lage, das Geschäft im ersten Halbjahr 2011 weiter zu stabilisieren. Die führende Position in den Bereichen Innovation und F&E, gestärkte Projektpipelines und das breite Angebot an neuen, anspruchsvollen Technologien unterstützen unser zukünftiges Wachstumspotential langfristig. Neue Vertragsunterzeichnungen und ein intakter Outsourcing-Trend untermauern die Life-Science-Strategie von Lonza. Wir werden weiterhin neue Geschäfte generieren, was die Profitabilität unserer Anlagen verbessern und unsere Cash-Flow-Generierung stärken wird. Mit dem Übernahmeangebot für Arch hat Lonza einen strategischen Schritt zur Erweiterung des Microbial-Control-Geschäfts vorgenommen, womit das Gesamtgeschäft gestärkt und das Portfolio ausbalanciert wird. Wir sind zuversichtlich, dass wir das traditionelle Lonza-Geschäft in konstanten Wechselkursen gerechnet vergrössern werden.

Wir möchten unseren Kunden für ihr stetiges Vertrauen, unseren Mitarbeitenden für ihren kontinuierlichen Einsatz und ihr Engagement und unseren Aktionären für ihre anhaltende Unterstützung danken.



**Rolf Soiron**  
Präsident des  
Verwaltungsrates



**Stefan Borgas**  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

## Life Science Ingredients

Millionen CHF	2010	2011	Veränderung in %	Veränderung KWK <sup>1</sup> in %
<b>Umsatz</b>	536	<b>519</b>	(3.2)	9.3
<b>Veränderung bedingt durch</b>				
Menge und Preis		51		
Währungsumrechnung		(68)		
Konsolidierungskreis		0		
<b>Ergebnis aus operativen</b>				
<b>Aktivitäten (EBIT)</b>	81	<b>41</b>	(49.4)	(29.6)
Marge in %	15.1	7.9		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>9.7</b>		
<b>EBITDA</b>	118	<b>78</b>	(33.9)	(19.5)
Marge in %	22.0	15.0		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>16.2</b>		

<sup>1</sup> Veränderungen gegenüber Vorjahr basieren auf konstanten Wechselkursen (KWK)

**Life Science Ingredients** hat im ersten Halbjahr 2011 einen starken Umsatz von CHF 519 Millionen generiert, der jedoch 3.2 % unter demjenigen der Vorjahresperiode lag (+9.3 % in konstanten Wechselkursen gerechnet). Die EBIT-Margen waren aufgrund der Schwäche des US-Dollars und des Euros sowie aufgrund einer Reihe von Rohmaterialpreiserhöhungen erheblichem Druck ausgesetzt. Der Preisdruck wurde vor allem im zweiten Quartal von Mitbewerbern in allen drei Geschäftseinheiten ausgelöst. Aufgrund dieser Faktoren ging das EBIT um 49.4 % (-29.6 % in konstanten Wechselkursen gerechnet) zurück. Im ersten Halbjahr 2011 gab es folgende wichtige Entwicklungen:

- Die Kapazitätsauslastung lag auf hohem Niveau.
- Die neue L-Carnitin-Anlage blieb auf Kurs, um im dritten Quartal 2011 planmässig in Betrieb zu gehen.
- Der Bau der neuen PMDA-Anlage in Nanjing (CN) schreitet planmässig voran.
- Der Bau der neuen Niacinamid-Anlage (Vitamin B3) in Nansha (CN) verläuft nach Zeitplan. Ende des Jahres 2012 werden die zusätzlichen Kapazitäten zur Verfügung stehen.
- Mit der Konzentration auf die viel versprechendsten F&E-Projekte konnten erhebliche Fortschritte erzielt werden, was in der Konsolidierung der Gesamtzahl von aktiven Projekten mündete.
- Aufgrund von steigenden Rohmaterialpreisen wurden Preiserhöhungen vorgenommen.

**Nutrition Ingredients** Die Nachfrage nach Nicotinaten (Vitamin B3) für Futtermittel entsprach im ersten Halbjahr 2011 trotz eines schwierigen Marktumfelds den Erwartungen. Bei den Nahrungsmitteln und -zusätzen entsprach der Umsatz den Erwartungen, während der Umsatz im Bereich Pharma leicht darunter lag. Die erhöhten Rohmaterialpreise und die Wechselkurseffekte wirken sich weiterhin auf die Margen aus.

Der Umsatz mit Carnipure™ (L-Carnitin für den Nahrungsmittelbereich) entsprach den Zielen für das erste Halbjahr 2011, die Währungseffekte üben jedoch weiterhin Druck auf unsere Margen aus. In Japan gab es infolge des Erdbebens kleine Umsatzschwankungen, der Ausblick sieht jedoch besser aus. Die Nachfrage nach Carniking™ (L-Carnitin für den Futtermittelbereich) war weiterhin stark. Die wachsende Konkurrenz durch Niedrigpreis-Alternativen und die Währungslücke üben jedoch Druck auf die Profitabilität aus.

Die Nachfrage nach Meta™ (Metaldehyd), einem spezifischen Molluskizid zur Bekämpfung von Schnecken in der Landwirtschaft sowie in den Haus- und Gartenmärkten, lag im ersten Halbjahr 2011 aufgrund von ungünstigen Wetterbedingungen in den meisten europäischen Märkten auf niedrigem Niveau.

**Microbial Control** Das Geschäft in den traditionellen Märkten war stabil, jedoch hat sich das Wachstum im zweiten Quartal 2011 aufgrund der abgeschwächten Wirtschaft in den USA und Westeuropa verlangsamt. Das Verkaufsvolumen in den USA und in der EMEA-Region vergrösserte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010, doch die Währungseffekte wirkten sich auf den Umsatz aus. Die Währungseinflüsse ausgenommen lag der Umsatz in den USA und in den EMEA-Märkten über dem Vorjahresniveau.

Der Umsatz im Hygiene- und Holzbereich in Nord-, Mittel- und Südamerika lag über den Erwartungen, während der Umsatz im Bereich der Konservierung und der Wasserbehandlung schwächer war. Der Umsatz mit formulierten Produkten für Ölfelder sowie für Hygiene-Produkte in den EMEA-Märkten lag aufgrund von Verzögerungen bei der Registrierung unter den Erwartungen.

Der Umsatz in Japan erholt sich, liegt jedoch weiterhin unter den Erwartungen. Das Geschäft in China begann eher langsam und hat sich seit April beschleunigt.

Sowohl die Rohmaterialpreise als auch die Wechselkurse sind weiterhin von Volatilität geprägt. Gestiegene Rohmaterialpreise wurden durch die Weitergabe der Preiserhöhungen an Kunden in den USA und in EMEA kompensiert. Allerdings geschieht dies mit einer Verzögerung von etwa drei bis vier Monaten. Die Wechselkurse von US-Dollar und Euro zu Schweizer Franken übten weiterhin einen negativen Einfluss auf die Ergebnisse aus.

**Performance Intermediates** Das Geschäft der Hochleistungswerkstoffe erfreute sich einer starken Nachfrage und neue spannende Projekte wurden in die Pipeline aufgenommen. Die neue PMDA-Anlage in Nanjing befindet sich in der Testphase und dürfte wie geplant in der zweiten Jahreshälfte 2011 in Betrieb gehen.

Die Nachfrage nach Diketen- und HCN-Derivaten war im ersten Halbjahr 2011 weiterhin stark. Die Margen standen unter erheblichem Druck, was auf den starken Schweizer Franken und bei den Diketen-Derivaten auch auf die hohen Essigsäurepreise in Europa zurückzuführen ist. Die Kapazitätsauslastung war weiterhin hoch.

Die Nachfrage nach agrochemischen Wirkstoffen und ISO-regulierter Auftragsherstellung von Zwischenprodukten hat zugenommen.

## Custom Manufacturing

Millionen CHF	2010	2011	Veränderung in %	Veränderung KWK <sup>1</sup> in %
<b>Umsatz</b>	658	<b>568</b>	(13.7)	(0.9)
<b>Veränderung bedingt durch</b>				
Menge und Preis		(5)		
Währungsumrechnung		(85)		
Konsolidierungskreis		0		
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	94	<b>98</b>	4.3	34.0
Marge in %	14.3	17.3		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>19.3</b>		
<b>EBITDA</b>	181	<b>179</b>	(1.1)	18.8
Marge in %	27.5	31.5		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>33.0</b>		

<sup>1</sup> Veränderungen gegenüber Vorjahr basieren auf konstanten Wechselkursen (KWK)

Der Umsatz verringerte sich um 13.7% auf CHF 568 Millionen (-0.9% in konstanten Wechselkursen gerechnet), während sich die EBIT-Margen substantiell von 14.3% im ersten Halbjahr 2010 auf 17.3% erhöhten, was auf eine solide Kapazitätsauslastung zurückzuführen ist. Die über die letzten Jahre stetig ausgebaute Projektpipeline liefert positive Ergebnisse.

**Chemical Manufacturing** Die Entwicklungs- und Produktionsdienstleistungen von Lonza, die von frühen Produktentwicklungsphasen bis zum Generika-Stadium nach Ablauf der Patente reichen, konnten die Produktpipeline weiter stärken, die sich auf über 300 Projekte in allen klinischen Phasen beläuft. Dies führte im ersten Halbjahr 2011 zu einer Kapazitätsauslastung von über 75%. Die neuen differenzierenden Technologien von Lonza sind bei Kunden auf grosses Interesse gestossen und haben die einzigartige Wettbewerbsposition von Lonza gestärkt.

Das Ergebnis im ersten Halbjahr 2011 war zudem stark von Verspätungen bei den behördlichen Produktzulassungen sowie von kurzfristigen Produkt-Stornierungen geprägt. Dies führte zu einem unvorteilhaften Produktemix in der Lonza-Geschäftseinheit Chemical Manufacturing, der nicht vollständig kompensiert werden konnte.

Chemical Manufacturing hat ihre Wachstumsstrategie durch die Stärkung ihrer Kapazitäten und Technologieplattformen fortgesetzt. Alle wichtigen Projekte sind auf Kurs, angetrieben durch die Kundennachfrage:

- Die ersten zwei Ausbaustufen der cGMP-konformen Mehrzweck-API-Anlage im Grossmassstab (APIs: Active Pharmaceutical Ingredients/Pharma-Wirkstoffe) in Nansha (CN) sind weiterhin mit mehreren Kundenprojekten ausgelastet, insbesondere nach Zulassung des Standorts durch die FDA im ersten Halbjahr 2011.
- Die neue Investition in zusätzliche Produktionskapazitäten für zytotoxische APIs in Visp (CH) hat begonnen.

**Biological Manufacturing** In der Geschäftseinheit Biological Manufacturing arbeiten die Produktionsanlagen weiterhin mit hohen, über dem Branchenschnitt liegenden Batch-Erfolgsraten. Die vielen neuen Produkte und Produktionskampagnen haben die Kapazitätsauslastung der Anlagen im mittleren und im Grossmassstab im ersten Halbjahr 2011 auf über 80% gebracht.

Zahlreiche Initiativen und Portfolioergänzungen bei den Dienstleistungen und Produktionsangeboten in den Bereichen Säugetierzellkultur und Microbial konnten die derzeitige Pipeline mit mehr als 300 aktiven Projekten erfolgreich auf hohem Niveau halten.

Bei der Umsetzung geplanter Ausbauprojekte waren weitere Fortschritte zu beobachten:

- Die Inbetriebnahme der Säugetierzellkultur-Anlage für die Produktion im Grossmassstab in Singapur wurde mit Engineering- und Validierungsbatches für mehrere Kunden rechtzeitig in Betrieb genommen.
- Der Ausbau unserer Anlage in Slough (GB) wurde in Angriff genommen und die Projekte zur Erweiterung von Entwicklungs- und Produktionskapazitäten haben begonnen.
- Die zusätzliche Ausstattung mit Geräten und die Infrastrukturänderungen in Hopkinton, MA, (USA) wurden erfolgreich beendet. Die Produktionslinien und Entwicklungslabors sind nun vollständig in Betrieb.
- Die Harmonisierungsprogramme für alle Säugetierzellkultur-Anlagen im mittleren und Grossmassstab dauerten weiter an.

**Development Services** Die Geschäftseinheit Development Services stiess weiterhin auf starkes Kundeninteresse.

Mit der Einführung von Light Path™ offeriert Lonza nun auch ein auf Kunden zugeschnittenes Programm für eine optimierte Prozessentwicklung, die Entwicklung von Zelllinien und die Lieferung von Kundenmaterial für alle Phasen von der Entdeckung bis zur frühen klinischen Entwicklung. Die neue GS System™ Zellkulturnährlösungs- und Feed-Plattform für das GS Gene Expression System™, die eine Produktausbeute bis zu 10g/L erreicht, wurde erfolgreich eingeführt.

Als Antwort auf die steigende Kundennachfrage wurde mit dem Ausbau der Development-Services-Plattform in Slough und Singapur begonnen.

## Bioscience

Millionen CHF	2010	2011	Veränderung in %	Veränderung KWK <sup>1</sup> in %
<b>Umsatz</b>	106	<b>103</b>	(2.8)	13.2
<b>Veränderung bedingt durch</b>				
Menge und Preis		13		
Währungsumrechnung		(16)		
Konsolidierungskreis		0		
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	9	<b>7</b>	(22.2)	(22.2)
Marge in %	8.5	6.8		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>5.8</b>		
<b>EBITDA</b>	17	<b>14</b>	(17.6)	(11.8)
Marge in %	16.0	13.6		
<b>Marge zu KWK<sup>1</sup> in %</b>		<b>12.5</b>		

<sup>1</sup> Veränderungen gegenüber Vorjahr basieren auf konstanten Wechselkursen (KWK)

Der Umsatz im Geschäftsbereich Bioscience ging im ersten Halbjahr 2011 um 2.8% auf CHF 103 Millionen zurück, stieg aber um 13.2% in lokalen Währungen gerechnet. Der Umsatz liegt unter den Erwartungen, was hauptsächlich auf niedrigere Umsätze bei den CMO-Aktivitäten in der Geschäftseinheit Therapeutic Cell Solutions im ersten Quartal 2011, niedrigere Ausgaben von akademischen Institutionen in den USA und niedrigere Umsätze mit MODA zurückzuführen ist. Das EBIT ging um 22.2% auf CHF 7 Millionen zurück. Auch die EBIT-Marge war mit 6.8% niedriger als im ersten Halbjahr 2010, was hauptsächlich auf negative Wechselkurseffekte, die niedrigere Kapazitätsauslastung bei der Zelltherapie sowie auf den Umsatzmix und das Volumen zurückzuführen ist. Die Margenverluste konnten durch Operational-Excellence-Projekte und verzögerte Anstellungen teilweise kompensiert werden.

**Therapeutic Cell Solutions** Der Umsatz stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 aufgrund höherer Umsätze bei Nährlösungen und der Zell-/Virenthherapie signifikant. Das Gesamtergebnis blieb unter den Erwartungen, lag aber über den Leistungen des letzten Jahres, was hauptsächlich auf die kurzfristigen Stornierungen und Verspätungen in der klinischen Produktion im ersten Quartal 2011 zurückzuführen ist, die zu nicht-absorbierten Produktionskapazitäten geführt haben. Die Prozessentwicklung läuft mit voll ausgelasteten Anlagen, wie die gestiegene Anzahl Projekte in der Pipeline verglichen mit dem vierten Quartal 2010 belegt (vorklinisch > 70 und klinisch/auf dem Markt > 80).

Die neue sterile Abfülllinie für virale Therapien wurde im ersten Quartal 2011 validiert und mittlerweile in Betrieb genommen. Zudem wurde im ersten Quartal 2011 – aufgrund der gestiegenen Nachfrage für virale Herstellungskapazitäten in

Houston, TX, (USA) – ein Projekt zum Ausbau der Kapazitäten gestartet, welche voraussichtlich im ersten Halbjahr 2012 in Betrieb genommen werden.

**Testing Solutions** Der Umsatz lag in Schweizer Franken gerechnet leicht unter dem Vorjahresniveau, verzeichnete in lokalen Währungen gerechnet aber einen Anstieg. Beim Umsatz mit Systemen zum Nachweis von Endotoxinen wurde in den USA und der Asien/Pazifik-Region ein starkes Wachstum verzeichnet. Der Umsatz in Europa stieg im Gegensatz zum ersten Halbjahr 2011 in lokalen Währungen gerechnet. Der Umsatz mit Systemen zum Nachweis von Endotoxinen soll erwartungsgemäss stark bleiben.

Der Umsatz mit MODA (Lösungen zur Echtzeit-, Testpunkt- und Umweltüberwachung) lag unter den Erwartungen. Das substantielle Wachstum bei prospektiven Pipelines ist auf das grosse Interesse von Pharma- und Biotechkunden an den Lösungen zurückzuführen, wobei die momentanen CAPEX-Restriktionen die Vertragsunterzeichnungen verlangsamt haben.

Die Entwicklung der MicroCompass™ II-Plattform (mikrobiologische Tests) verzeichnete signifikante Fortschritte auf Seiten der Prüfung und der Hardware. Aufgrund von Verzögerungen bei der Hardware unseres Kooperationspartners wird die Einführung auf das erste Quartal 2012 verschoben. Ende des ersten Quartals 2011 wurde eine Vertriebsvereinbarung für MycoTOOL™ (Mycoplasma-Tests) mit Roche Diagnostics unterzeichnet.

**Research Solutions** Der Umsatz in Schweizer Franken gerechnet lag unter dem Vorjahresniveau. Es gab einen stärkeren Umsatz bei Agarose sowie eine starke Entwicklung bei der Transfektion, der Zellbiologie und den Zellassays in Europa. Der Umsatz in den USA lag leicht unter dem Vorjahresniveau, was hauptsächlich auf die konservativen Ausgaben akademischer Institutionen und Regierungsinstitutionen in den USA zurückzuführen ist.

Die neue 4D Nucleofector™-Transfektionsplattform wurde Ende des Jahres 2010 lanciert. Das Zellbiologieangebot wird ebenfalls erweitert.

Der Umsatz bei Lonza Bioscience in der Asien/Pazifik-Region stieg erneut, angeführt durch das starke Wachstum bei Forschungsprodukten sowie Systemen zum Nachweis von Endotoxinen in der ganzen Region. Japan verzeichnete aufgrund der Auswirkungen des Erdbebens eine wesentliche Verlangsamung im zweiten Quartal 2011.

Die Investitionen in Wachstumsprojekte in diesem Geschäft verlaufen nach Plan. Die Projekte in Singapur (Zelltherapie) und Hyderabad, Indien, (F&E) werden plangemäss beendet und die Produktion wird im ersten, respektive zweiten Quartal 2012 beginnen.



## Corporate

	2010	2011
Millionen CHF		
<b>Umsatz</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	<b>(11)</b>	<b>(10)</b>
<b>EBITDA</b>	<b>(7)</b>	<b>(6)</b>

<b>Verdichtete konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2010 und 30. Juni 2011 (ungeprüft)</b>	2010	2011
Millionen CHF		
Anlagen	3 301	3 099
Langfristige Finanzforderungen	43	48
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3 344</b>	<b>3 147</b>
Umlaufvermögen	1 185	1 164
Kurzfristige Finanzforderungen	1	0
Flüssige Mittel	248	98
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1 434</b>	<b>1 262</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 778</b>	<b>4 409</b>
Eigenkapital Aktieninhaber Muttergesellschaft	2 387	2 146
Minderheitsanteile	0	(1)
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>2 387</b>	<b>2 145</b>
Langfristige Verbindlichkeiten	443	402
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	850	829
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 293</b>	<b>1 231</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten	548	467
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	550	566
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 098</b>	<b>1 033</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>4 778</b>	<b>4 409</b>

<b>Verdichtete konsolidierte Erfolgsrechnung 1. Halbjahr (ungeprüft)</b>	2010	2011
Millionen CHF		
<b>Umsatz</b>	<b>1 301</b>	<b>1 193</b>
Herstellkosten der verkauften Waren	(945)	(874)
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>356</b>	<b>319</b>
Übriger Betriebsaufwand	(183)	(183)
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	<b>173</b>	<b>136</b>
Netto Finanzaufwand	(21)	(19)
Anteil Ertrag/(Verlust) aus assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures	4	(4)
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>156</b>	<b>113</b>
Ertragssteuern	(21)	(16)
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>135</b>	<b>97</b>
<b>Davon:</b>		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	137	98
Minderheitsanteile	(2)	(1)
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>135</b>	<b>97</b>
Reingewinn je Aktie - EPS (CHF)	2.62	1.90
Reingewinn je Aktie unter Berücksichtigung des Verwässerungseffektes - EPS verwässert (CHF)	2.61	1.89

<b>Verdichtete Gesamtergebnisrechnung der Periode</b>	2010	2011
<b>1. Halbjahr (ungeprüft)</b>		
<small>Millionen CHF</small>		
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>135</b>	<b>97</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Konzern- gesellschaften	(1)	(163)
Cash Flow Hedges	(2)	5
Ertragssteuern auf sonstiges Ergebnis	1	5
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>(2)</b>	<b>(153)</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>133</b>	<b>(56)</b>
Davon:		
Aktieninhaber Muttergesellschaft	133	(55)
Minderheitsanteile	0	(1)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>133</b>	<b>(56)</b>

<b>Verdichtete konsolidierte Geldflussrechnung</b>	2010	2011
<b>1. Halbjahr (ungeprüft)</b>		
<small>Millionen CHF</small>		
<b>Reingewinn der Periode</b>	<b>135</b>	<b>97</b>
Aufrechnung nicht liquiditätswirksamer Positionen	166	166
Bezahlte Steuern und Zinsen	(46)	(50)
<b>Cash Flow vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>255</b>	<b>213</b>
(Zunahme)/Abnahme des Nettoumlaufvermögens	(91)	(84)
Zunahme/(Abnahme) übrige Netto-Verbindlichkeiten	0	(13)
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>164</b>	<b>116</b>
Kauf von Sach- und immateriellen Anlagen	(152)	(117)
Kauf von Tochtergesellschaften, netto erworbener flüssiger Mittel	(24)	0
Kauf/Verkauf von anderen Anlagen	(15)	(4)
Erhaltene Dividenden und Zinsen	4	2
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(187)</b>	<b>(119)</b>
Aufnahme von Anleihe	397	0
Rückzahlung von Anleihe	(300)	0
Zunahme/(Abnahme) von Finanzschulden	(8)	48
Zunahme/(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten	(6)	(3)
Kauf eigener Aktien	0	(77)
Verkauf eigener Aktien	10	0
Bezahlte Dividende	(92)	(111)
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1</b>	<b>(143)</b>
Währungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	(1)	(4)
<b>(Abnahme)/Zunahme flüssige Mittel</b>	<b>(23)</b>	<b>(150)</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	140	248
Bestand flüssige Mittel am 30. Juni	117	98

**Verdichtete konsolidierte Veränderung  
des Eigenkapitals**
**1. Halbjahr (ungeprüft)**

Millionen CHF

	Aktioninhaber der Muttergesellschaft						Total	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
	Aktienkapital	Agio	Gewinnreserven	Hedging-Reserven	Umrechnungsreserven	Eigene Aktien			
<b>Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2010</b>									
<b>Stand per 31. Dezember 2009</b>	<b>53</b>	<b>316</b>	<b>2 294</b>	<b>(16)</b>	<b>(254)</b>	<b>(68)</b>	<b>2 325</b>	<b>64</b>	<b>2 389</b>
Reingewinn der Periode	0	0	137	0	0	0	137	(2)	135
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	(1)	(3)	0	(4)	2	(2)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>137</b>	<b>(1)</b>	<b>(3)</b>	<b>0</b>	<b>133</b>	<b>0</b>	<b>133</b>
Dividende	0	0	(92)	0	0	0	(92)	0	(92)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	3	0	0	0	3	0	3
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	(2)	(7)	0	0	7	(2)	0	(2)
Verkauf eigener Aktien	0	(2)	0	0	0	12	10	0	10
<b>Stand per 30. Juni 2010</b>	<b>53</b>	<b>312</b>	<b>2 335</b>	<b>(17)</b>	<b>(257)</b>	<b>(49)</b>	<b>2 377</b>	<b>64</b>	<b>2 441</b>

**Sechs Monate mit Ende 30. Juni 2011**

<b>Stand per 31. Dezember 2010</b>	<b>53</b>	<b>311</b>	<b>2 553</b>	<b>(8)</b>	<b>(478)</b>	<b>(44)</b>	<b>2 387</b>	<b>0</b>	<b>2 387</b>
Reingewinn der Periode	0	0	98	0	0	0	98	(1)	97
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	5	(158)	0	(153)	0	(153)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>98</b>	<b>5</b>	<b>(158)</b>	<b>0</b>	<b>(55)</b>	<b>(1)</b>	<b>(56)</b>
Dividende	0	0	(111)	0	0	0	(111)	0	(111)
Eigenkapitalbezogene Vergütungen	0	0	2	0	0	0	2	0	2
Transfer eigener Aktien an Mitarbeitende	0	(1)	(2)	0	0	3	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	(77)	(77)	0	(77)
<b>Stand per 30. Juni 2011</b>	<b>53</b>	<b>310</b>	<b>2 540</b>	<b>(3)</b>	<b>(636)</b>	<b>(118)</b>	<b>2 146</b>	<b>(1)</b>	<b>2 145</b>

## Ausgewählte Erläuterungen

### 1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

**Allgemeines** Diese verdichteten Finanzberichte entsprechen den ungeprüften konsolidierten Zwischenberichten (nachfolgend «die finanziellen Zwischenberichte») der Lonza Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend «Lonza») für die Sechs-Monatsperiode mit Ende 30. Juni 2011 (nachfolgend «Zwischenberichtsperiode»). Sie wurden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) «Interim Financial Reporting» erstellt. Diese finanziellen Zwischenberichte sind in Verbindung mit den Finanzberichten der konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2010 (nachfolgend konsolidierte Jahresrechnung) zu lesen, da sie eine Aktualisierung der früher rapportierten Information darstellen. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in gleicher Weise wie bei der zuletzt erstellten konsolidierten Konzernrechnung per 31. Dezember 2010 angewendet, mit Ausnahme der nach dem Abschlussdatum der konsolidierten Jahresrechnung vorgenommenen Änderungen infolge Änderungen der Rechnungslegungstandards.

Die Erstellung der finanziellen Zwischenberichte erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offen gelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, die auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des finanziellen Zwischenberichts basieren, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen und Annahmen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

**Änderungen in den Rechnungslegungsstandards** Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen sind für das Berichtsjahr 2011 in Kraft getreten:

- Änderung zu IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung - Klassifizierung von Bezugsrechten
- IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
- IAS24 revidiert – Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
- Ergänzung zu IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsvorschriften
- Änderungen von IFRSs (Mai 2010)

Diese neuen Standards und Interpretationen haben keinen signifikanten Einfluss auf die konsolidierten Zwischenberichte.

## 2. Wechselkurse

<b>Bilanz</b>	31. 12. 10	30. 06. 11	<b>Erfolgsrechnung 1. Halbjahr</b>	2010	2011
Kurs Periodenende CHF			Durchschnittskurs CHF		
US-Dollar	0.94	0.83	US-Dollar	1.08	0.91
Englisches Pfund	1.45	1.34	Englisches Pfund	1.65	1.46
Euro	1.25	1.21	Euro	1.44	1.27

## 3. Saisonabhängigkeit der Geschäftsbereiche

Alle Segmente sind in Geschäftsbereichen tätig, die keine signifikanten oder zyklischen Veränderungen im Umsatz der Berichtsperiode aufweisen.

## 4. Finanzverbindlichkeiten

Die Anleihe (2005–2010) von CHF 300 Millionen zum Zinssatz von 2.625% wurde per 2. Juni 2010 zur Rückzahlung fällig. Sie wurde durch eine neue Anleihe zu folgenden Bedingungen refinanziert: Betrag CHF 400 Millionen, fällig am 2. Juni 2016. Zinsen: 3.00% jährlich, zahlbar am 2. Juni, zum ersten Mal am 2. Juni 2011. Der Netto-Geldzufluss betrug per 2. Juni 2010 CHF 396.9 Millionen unter Berücksichtigung von Gebühren von CHF 5.970 Millionen sowie einem Agio von CHF 2.884 Millionen.

## 5. Bezahlte Dividenden

Am 12. April 2011 hat die Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CH 2.15 (2010: CHF 1.75) pro Aktie für das Finanzjahr 2010 bewilligt. Die Dividende an die Lonza-Aktionäre beläuft sich auf CHF 111 Millionen (2010: CHF 92 Millionen) und wurde den Reserven aus Kapitaleinlagen der Lonza Group AG belastet.

## 6. Operative Segmente

1. Halbjahr 30. Juni 2011	Custom Manu- facturing	Life Science Ingredients	Bioscience	Total operative Segmente	Corporate/ Eliminatio- nen <sup>1</sup>	Total Gruppe
Millionen CHF						
<b>Umsatz Dritte</b>	<b>568</b>	<b>519</b>	<b>103</b>	<b>1 190</b>	<b>3</b>	<b>1 193</b>
Intersegmentärer Umsatz	25	32	5	62	(62)	0
<b>Total Umsatz</b>	<b>593</b>	<b>551</b>	<b>108</b>	<b>1 252</b>	<b>(59)</b>	<b>1 193</b>
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	<b>98</b>	<b>41</b>	<b>7</b>	<b>146</b>	<b>(10)</b>	<b>136</b>
Umsatzrentabilität %	17.3	7.9	6.8	12.3	na	11.4
Netto Finanzaufwand						(19)
Anteil Ertrag/(Verlust) aus assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures						(4)
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>113</b>
Ertragssteuern						(16)
<b>Reingewinn der Periode</b>						<b>97</b>

1. Halbjahr 30. Juni 2010	Custom Manu- facturing	Life Science Ingredients	Bioscience	Total operative Segmente	Corporate/ Eliminatio- nen <sup>1</sup>	Total Gruppe
Millionen CHF						
<b>Umsatz Dritte</b>	<b>658</b>	<b>536</b>	<b>106</b>	<b>1 300</b>	<b>1</b>	<b>1 301</b>
Intersegmentärer Umsatz	24	85	5	114	(114)	0
<b>Total Umsatz</b>	<b>682</b>	<b>621</b>	<b>111</b>	<b>1 414</b>	<b>(113)</b>	<b>1 301</b>
Goodwill Wertminderung	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis aus operativen Aktivitäten (EBIT)</b>	<b>94</b>	<b>81</b>	<b>9</b>	<b>184</b>	<b>(11)</b>	<b>173</b>
Umsatzrentabilität %	14.3	15.1	8.5	14.2	na	13.3
Netto Finanzaufwand						(21)
Anteil Ertrag/(Verlust) aus assoziierten Gesellschaften/Joint Ventures						4
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>						<b>156</b>
Ertragssteuern						(21)
<b>Reingewinn der Periode</b>						<b>135</b>

<sup>1</sup> Die Spalte «Corporate/Eliminationen» betrifft die Kosten der Konzernfunktionen sowie die Eliminationen zur Überleitung zum Konzerntotal.

## **7. Materielle Ereignisse nach dem Bilanzstichtag der finanziellen Zwischenberichtsperiode, die in den Finanzberichten der Zwischenberichtsperiode nicht berücksichtigt wurden**

Am 11. Juli 2011 haben Lonza und Arch Chemicals Inc. (Arch), ein globaler Anbieter von Bioziden für innovative, chemikalienbasierte und verwandte Lösungen zur Bekämpfung oder selektiven Hemmung des Wachstums von gefährlichen Mikroorganismen, die Unterzeichnung eines Abkommens bekannt gegeben, gemäss welchem Lonza sich bereit erklärt hat, ein Übernahmeangebot für 100 Prozent der ausstehenden Arch-Aktien zu einem Preis von USD 47.20 in bar pro Stammaktie von Arch einzuleiten. Gestützt auf dem Angebotspreis für alle ausstehenden Aktien würde der Unternehmenswert von Arch rund USD 1.4 Milliarden (ungefähr CHF 1.25 Milliarden) betragen. Dieser wird vollständig fremdfinanziert.

Das Barangebot von Lonza unterliegt einer Anzahl von üblichen Voraussetzungen, einschliesslich der Andienung von über zwei Dritteln der ausstehenden Stammaktien von Arch und der Freigabe durch Kartellregulierungsbehörden. Lonza hat das Übernahmeangebot am 15. Juli 2011 begonnen und rechnet damit, es zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2011 abzuschliessen.

Die finanziellen Zwischenberichte der Sechs-Monatsperiode bis 30. Juni 2011 für die Lonza Group AG und ihre Tochtergesellschaften wurden vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung per 25. Juli 2011 genehmigt.

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Die hier enthaltenen Aussagen sind in ihrer Gesamtheit zukunftsgerichtete Aussagen die von gewissen Faktoren abhängen, welche zu wesentlichen Abweichungen von den erwarteten Ergebnissen führen können. Jegliche Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen (inklusive Aussagen, die Begriffe wie „glaubt“, „plant“, „sieht vorher“, „erwartet“, „schätzt“ und ähnliche enthalten) stellen ebenfalls zukunftsgerichtete Aussagen dar. Die enthaltenen Aussagen bezüglich der vorgeschlagenen Transaktion zwischen Lonza und Arch Chemicals, der geplante Zeitrahmen für den Abschluss der Transaktion, die potentiellen Erlöse und Vorteile aus der Transaktion und andere Aussagen über die zukünftigen Erwartungen, Annahmen, Ziele, Pläne und Prognosen des Managements stellen zukunftsgerichtete Aussagen dar. Investoren werden hiermit gewarnt, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten bergen. Es gibt einige wichtige Faktoren, die bewirken könnten, dass die effektiven Ergebnisse oder Ereignisse erheblich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind, wie unter anderem: die zeitliche Planung und die Stärke von neuen Produktangeboten, Preisstrategien von Wettbewerbern, die Befähigung des Unternehmens von Zulieferern weiterhin geeignete Produkte zu akzeptablen Bedingungen zu erhalten, sowie weiterhin ausreichende Finanzierung zur Sicherstellung der Liquidität zu erhalten, Unsicherheiten betreffend dem Zeitrahmen des Übernahmeangebots und der Fusion; Unsicherheiten bezüglich der Anzahl Aktionäre die ihre Aktien gemäss Angebot andienen werden; die Möglichkeit, dass gewisse Bedingungen für den Abschluss nicht erfüllt werden; die Möglichkeit von Störungen, die aus der Transaktion entstehen und die Aufrechterhaltung der Beziehungen zu Arbeitnehmenden, Kunden und anderen Geschäftspartnern erschweren; Änderungen in den politischen, sozialen und regulatorischen Rahmenbedingungen unter denen das Unternehmen wirtschaftet, oder Änderungen in den wirtschaftlichen und technologischen Bedingungen und Trends, inklusive Währungsschwankungen, Inflation oder Vertrauen der Konsumenten, auf globaler, regionaler oder nationaler Basis. Lonza schliesst jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Absicht oder Pflicht zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen ab, die sich aufgrund von Entwicklungen nach dem Datum dieser Präsentation ergeben.

## Zusätzliche Informationen

Die vorliegende Mitteilung dient ausschliesslich der Information und stellt keine Empfehlung, kein Angebot zum Kauf und keine Aufforderung zum Verkauf von Arch Chemicals-Aktien dar. LG Acquisition Corp., die indirekte 100 prozentige Tochtergesellschaft von Lonza, hat ein Übernahmeangebot gemäss Schedule TO bei der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) eingereicht und Arch Chemicals hat eine Erklärung zur Annahme/Empfehlung des Angebots gemäss Schedule 14D-9 eingereicht. **Den Investoren und Aktionären von Arch Chemicals wird ausdrücklich geraten, das Übernahmeangebot (inklusive des Kaufgebots, des Übertragungsschreibens, und der betreffenden Dokumente), die damit verbundenen Ausführungen zum Ansuchen / zur Empfehlung, sowie alle anderen relevanten Dokumente, die beim SEC eingereicht worden sind, sorgfältig zu lesen sobald diese verfügbar werden, da diese wichtige Informationen enthalten.** Investoren und Aktionäre von Arch Chemicals können eine kostenlose Kopie des Angebots, des Ansuchens / der Empfehlung und andere von Lonza und Arch Chemicals beim SEC eingereichte Unterlagen von der Internetseite des SEC unter [www.sec.gov](http://www.sec.gov) herunterladen, sobald diese verfügbar sind. Die Angebotsunterlagen und weitere Dokumente, die LG Acquisition Corp. beim SEC eingereicht hat, können kostenlos bezogen werden. Die entsprechende Anfrage ist per Post an MacKenzie Partners, Inc. an der 105 Madison Avenue, New York, New York 10016 oder gebührenfrei per Telefon an +1 800 322 2885 oder per Email an [tenderoffer@mackenziepartners.com](mailto:tenderoffer@mackenziepartners.com) zu richten.

Der Halbjahresbericht 2011 erscheint auch in englischer Sprache. Die Version in Englisch ist verbindlich.

Jahresbericht 2011  
[25. Januar 2012](#)

Ordentliche Generalversammlung  
 der Aktionäre für das Geschäftsjahr 2011  
[3. April 2012](#)  
 Congress Center Basel  
 MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Halbjahresbericht 2012  
[Juli 2012](#)

Für Publikationen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Lonza Group AG  
 Münchensteinerstrasse 38  
 4002 Basel, Schweiz  
 Tel. +41 61 316 81 11  
 Fax +41 61 316 91 11  
[www.lonza.com](http://www.lonza.com)

Investor Relations  
 Tel. +41 61 316 85 40  
 Fax +41 61 316 95 40  
[investor.relations@lonza.com](mailto:investor.relations@lonza.com)

Media / Corporate Communications  
 Tel. +41 61 316 87 98  
 Fax +41 61 316 97 98  
[media@lonza.com](mailto:media@lonza.com)

Aktienregister  
 c/o SIX SAG AG  
 Postfach  
 4601 Olten, Schweiz  
 Tel. + 41 62 311 61 33  
 Fax + 41 62 311 61 93  
[lonza.aktienregister@sag.ch](mailto:lonza.aktienregister@sag.ch)